

Satzung des Kreises Viersen über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung in der Schlachtstätte Roermonder Str. 212, 41366 Schwalmtal vom 26.03.2010^(Fn 1)

Auf Grund

- der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz (Abl. Nr. L 165 vom 30.04.2004) in der zur Zeit geltenden Fassung
- des § 2 Abs. 3 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.08.1999 (GV NRW S. 527/SGV NRW 2011) in der zurzeit geltenden Fassung sowie Tarifstellen 23.8.4.1, 23.8.4.7, 23.8.4.11 und 23.8.4.12 des Anhanges 1.23 der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO NRW) vom 3. Juli 2001 (GV. NRW. S. 262), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 661, 2010 S. 12),
- des § 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf Gebieten des Verbraucherschutzes (Zuständigkeitsverordnung Verbraucherschutz NRW – ZustVOVS NRW) vom 11.12.2007 (GV NRW 2007 S. 661) in der zur Zeit geltenden Fassung und
- der §§ 5, 26 Abs. 1 Buchstabe f der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 646) in der zur Zeit geltenden Fassung

hat der Kreistag in seiner Sitzung am 25.03.2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührentatbestand und Gebührenschuldner

- (1) Für die in Anhang IV Abschnitt A und Anhang V Abschnitt A der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29.04.2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz genannten Tätigkeiten (Amtshandlungen) werden Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW (AVerwGebO NRW) vom 03.07.2001 (GV. NRW. 2001 S. 262) in der z.Z. geltenden Fassung erhoben.
Für die in dieser Satzung oder der Anlage aufgeführten Amtshandlungen werden Gebührensätze festgelegt, die von den Gebührensätzen der AVerwGebO abweichen. Für diese abweichenden Gebührensätze wurden die in Art. 27 Abs. 5 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 vorgegebenen Kriterien (die Art des betroffenen Unternehmens und die entsprechenden Risikofaktoren; die Interessen der Unternehmen mit geringem Durchsatz; die traditionellen Methoden der Produktion, der Verarbeitung und des Vertriebs; die Erfordernisse von Unternehmen in Regionen in schwieriger geografischer Lage) berücksichtigt.
- (2) Gebührenpflichtig sind die natürlichen und juristischen Personen, die in der Schlachtstätte Roermonder Str. 212, 41366 Schwalmtal die nach Absatz 1 gebühren- oder kostenpflichtigen Amtshandlungen zurechenbar verursachen bzw. deren Tätigkeiten Amtshandlungen i.S.d. Absatzes 1 unterliegen.

§ 2 Gebühren für Amtshandlungen in der Schlachtstätte Roermonder Str. 212, 41366 Schwalmtal^(Fn 3)

- (1) Für die in Anhang IV Abschnitt A der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 genannten Tätigkeiten (Amtshandlungen) werden folgende Gebühren erhoben:

			Gebühr
Rindfleisch			
a)	ausgewachsene Rinder	je Tier Euro	13,71 €
b)	Jungrinder	je Tier Euro	13,71 €
Einhufer - Equidenfleisch			je Tier Euro 37,47 €
Schweinefleisch: Tiere mit einem Schlachtgewicht von			
a)	weniger als 25 kg	je Tier Euro	6,25 €
b)	mindestens 25 kg	je Tier Euro	6,25 €
Schaf- und Ziegenfleisch; je Tier mit einem Schlachtgewicht von			
a)	weniger als 12 kg	je Tier Euro	8,78 €
b)	mindestens 12 kg	je Tier Euro	8,78 €
Für zusätzliche amtliche und veterinärärztliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit Fleischuntersuchungen von außerhalb eines Schlachthofes notgeschlachteten als Haustieren gehaltenen Huftieren erfolgt die Anrechnung eines zusätzlichen Gebührenanteils. Dieser Gebührenanteil beläuft sich auf 1/3 des Stundensatzes höherer Dienst.			

- (2) Für amtliche und veterinärärztliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Trichinenuntersuchung von Tieren, die keiner Schlacht- und Fleischuntersuchung nach EG-Recht unterliegen auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 2075/2005 v. 5.12.2005 (ABl. EU Nr. L 338 S. 60) in der jeweils geltenden Fassung wird folgende Gebühr erhoben:

Gebühr Euro	25,10 €
-------------	---------

Wird die Trichinenprobe durch den hierzu amtlich befugten Jäger¹ entnommen, wird nach § 6 des Gebührengesetzes NRW die vorgenannten Gebühr um 22,55 € ermäßigt. Werden im Zusammenhang mit der Amtshandlung Auslagen notwendig, die nicht bereits in die Gebühr einbezogen sind, so hat der Gebührenschuldner sie zu ersetzen. Als nicht bereits in die Gebühr einbezogen gelten insbesondere die bei Geschäften außerhalb der Dienststelle den Verwaltungsangehörigen auf Grund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmung gewährten Vergütungen (Reisekostenvergütung, Auslagenersatz).

- (3) Für amtliche und veterinärärztliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit Fleischuntersuchungen bei Wildwiederkäuern nach Anhang I Abschnitt I Kapitel II D der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 vom 29.4.2004 werden folgende Gebühren erhoben:

Fleisch von Wildwiederkäuern; je Tier mit einem Schlachtgewicht von			
a)	weniger als 12 kg	je Tier Euro	25,41 €
b)	mindestens 12 kg	je Tier Euro	25,41 €

¹ Nach § 6 Abs. 2 der Tierischen Lebensmittel-Überwachungsverordnung i. V. m. § 2 b Abs. 2 der Tierischen Lebensmittel-Hygieneverordnung muss die Übertragung der Trichinenprobenentnahme durch die zuständige Behörde auf den Jäger erfolgt sein.

§ 3 Zuschlag für Untersuchung zu besonderen Zeiten^(Fn 2)

Auf Gebühren gemäß § 2 Abs. 1 können die nachfolgenden Zuschläge erhoben werden, soweit dies zur Kostendeckung erforderlich ist, wenn die Untersuchung auf Verlangen zwischen 21.00 Uhr und 6.00 Uhr oder an Sonntagen oder an gesetzlichen Feiertagen durchgeführt wird.

an Sonntagen	0,57 €
an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag	3,07 €
an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen	3,41 €
in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr	0,51 €

§ 4 Untersuchungszeiten

Die Schlachtier- und Fleischuntersuchung sowie die Trichinenuntersuchung werden montags bis samstags in der Zeit von 6.00 Uhr bis 21.00 Uhr und samstags von 6.00 Uhr bis 15.00 Uhr durchgeführt.

Eine abweichende Festsetzung der Untersuchungszeiten kann im Einzelfall durch den Kreis Viersen erfolgen.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.07.2009 in Kraft.

Fußnoten

(Fn 1) Amtsblatt Kreis Viersen, 66. Jg., 2010 vom 08.04.2010, Nr. 12, S. 207, in Kraft getreten am 01.07.2009,
geändert durch 1. Änderungssatzung vom 21.06.2011, Amtsblatt Kreis Viersen, 67. Jg. 2011, Nr. 20 vom 30.06.2011, S. 454, in Kraft getreten am 01.07.2011,
geändert durch 2. Änderungssatzung vom 29.06.2012, Amtsblatt Kreis Viersen, 68. Jg. 2012, Nr. 21 vom 29.06.2012, S. 552, in Kraft getreten am 01.07.2012,
geändert durch 3. Änderungssatzung vom 21.06.2013, Amtsblatt Kreis Viersen, 69. Jg. 2013, Nr. 23 vom 27.06.2013, S. 518, in Kraft getreten am 01.07.2013,
geändert durch 3. Änderungssatzung vom 21.06.2013, Amtsblatt Kreis Viersen, 69. Jg. 2013, Nr. 23 vom 27.06.2013, S. 518, in Kraft getreten am 01.07.2014,
geändert durch 4. Änderungssatzung vom 25.06.2015, Amtsblatt Kreis Viersen, 71. Jg. 2015, Nr. 17 vom 30.06.2015, S. 504, in Kraft getreten am 01.07.2015,
geändert durch 5. Änderungssatzung vom 01.07.2016, Amtsblatt Kreis Viersen, 72. Jg. 2016, Nr. 21 vom 01.07.2016, S. 523, in Kraft getreten am 01.07.2016,
geändert durch 6. Änderungssatzung vom 06.07.2017, Amtsblatt Kreis Viersen, 73. Jg. 2017, Nr. 24 vom 20.07.2017, S. 681, in Kraft getreten am 01.08.2017,
zuletzt geändert durch 7. Änderungssatzung vom 28.06.2018, Amtsblatt Kreis Viersen, 74. Jg. 2018, Nr. 21 vom 29.06.2018, S. 529, in Kraft getreten am 01.07.2018.

(Fn 2) § 3 zuletzt geändert durch 7. Änderungssatzung vom 28.06.2018, Amtsblatt Kreis Viersen, 74. Jg. 2018, Nr. 21 vom 29.06.2018, S. 529, in Kraft getreten am 01.07.2018.

(Fn 3) § 2 zuletzt geändert durch 7. Änderungssatzung vom 28.06.2018, Amtsblatt Kreis Viersen, 74. Jg. 2018, Nr. 21 vom 29.06.2018, S. 529, in Kraft getreten am 01.07.2018.